

ZuversICHT

Liebe Gemeinde,

so langsam herrscht bei uns im Haushalt wieder Ordnung.

Und die Kinder sehnen sich danach, endlich wieder schwimmen gehen zu können.

Für viele reicht es jetzt allmählich. Die Luft ist so langsam raus.

Aber ob es reicht, entscheidet sich wohl erst im Laufe dieses Tages, und ich ahne, dass es wohl noch dauern wird, bis wir wie gewohnt unseren Alltag mit Arbeit, KiTa, Schule, Musik und Sport wieder aufnehmen können.

Wir müssen wohl oder übel zu unserem und dem Wohle unserer Mitmenschen uns mit der Situation arrangieren.

Also überlege ich mir jetzt andere Projekte als bisher.

Mit meinen Kindern war ich kreativ und habe Elmars gebastelt. Elmar ist ein bunter Elefant, über dem es viele Bücher gibt (David Mc Kee hat sie alle geschrieben). In einem Buch wird erzählt, dass Elmar gar nicht bunt sein und auffallen möchte, sondern lieber grau wie alle anderen Elefanten in seiner Herde.



Also malt er sich grau wie alle anderen an, aber die Farbe hält nicht lange. Und am Ende merkt Elmar auch, es ist schön, so wie ich bin. Und die

anderen Elefanten lieben Elmar ohnehin für seine ganz individuelle Art.

Da kommt mir ein Wort aus dem Buch der Psalmen in den Sinn: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ (Psalm 139,14)

In Zeiten wie diesen habe ich vielleicht mehr Zeit als sonst über mich und mein Leben nachzudenken.

Und ich möchte die Zeit nutzen, auch den zu loben, dem ich es zu verdanken haben: Gott sei Dank!

Bleiben sie/ bleibt behütet!

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll

Nachgedacht:

Ich muss lernen, es mit mir auszuhalten. Das ist gewiss nicht immer leicht und kein Vergnügen.

Aber mit der Zeit kenne ich mich ganz gut und weiß mich zu nehmen. Ich spüre mittlerweile, wann ich zu Spaß aufgelegt bin und wann man besser einen großen Bogen um mich macht. Leider kann ich mir und meinen Launen selbst so schlecht aus dem Weg gehen.

Mein größtes Glück ist wohl, dass ich nicht alleine unterwegs bin und mir dann und wann jemand die Richtung weist oder mir etwas ins Herz flüstert. Danke Gott!

Irischer Segen:

Mögest du dir die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.